

E d o m

**Berichte jüdischer Zeugen und Zeitgenossen
über die Judenverfolgungen während der
Kreuzzüge**

Titelblatt Edom, hrsg. 1919 © <http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/freimann/content/titleinfo/1299804>

Linktipps

www.spektrum.de/lexikon/juedische-philosophen/nathan-birnbaum/147

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nathan_Birnbaum_\(Schriftsteller\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Nathan_Birnbaum_(Schriftsteller))

Objektbiografie

Herausgeber: Nathan Birnbaum (1864-1937)

Zu finden unter: <http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/freimann/urn/urn:nbn:de:hebis:30:1-131416>

Ursprünglich gedruckt in Berlin im Jüdischen Verlag im Jahr 1919

Bedeutung für SchUM

Sammlung von Berichten über die Kreuzzüge des 12. und 13. Jahrhunderts; „Edom“ ist eine im 19. Jahrhundert von Nathan Birnbaum herausgegebene und zusammengestellte Sammlung von jüdischen Berichten aus der Zeit der Kreuzzüge ab 1095.

Das Buch berichtet anschaulich und bewegend von den Gräueltaten, die in den drei SchUM-Städten an der jüdischen Bevölkerung begangen wurden.

Dieses Objekt ist interessant, weil...

...es eine Sammlung von zeitgenössischen Berichten ist, die veranschaulicht, wie sehr die Kreuzzüge das Leben der Juden nicht nur in den SchUM-Gemeinden beschädigten und wie tief die Erinnerung an diese Verbrechen verankert blieb. Es ist wichtig, sich auch daran zu erinnern und das Mittelalter nicht durch Filme und Serien zu verklären. Das Leben für Minderheiten oder für Frauen war alles andere als leicht!

Spannend ist auch, dass die Berichte 1919 herausgegeben wurden. Was passierte damals und wie war das Leben von Juden nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland?